

10.

Witzgou

INTERNATIONALES

DIXIE
LAND

FESTIVAL

DRESDEN



14. - 18. MAI 1980



TEILNEHMER DES
INTERNATIONALEN DIXIELAND-FESTIVALS

Leningrader Dixieland	UdSSR
New Orleans Syncopators	Holland
Gastsolist: Ted Easton	
The Harlem Sound	Schweiz
Kustbandet	Schweden
Warschauer Oldtimers <i>Gold Washboard</i>	VR Polen
Bob Wallis and his Storyville Jazzmen	England
Blue Note Seven	Österreich
Gastsolist: Prof. Friedrich Körner	
Fessors Big City Band	Dänemark
Stokstad/Jensen Trad. Band	Norwegen
Novi Traditional	CSSR
DDT-Jazzband <i>Prager Dixie</i>	Finnland
Irakli Jazzband <i>Umbrella Bk. W.</i>	Frankreich
Benkó-Dixieland	Ungarische VR
Harlem Blues and Jazz Band	USA
Dixieland All Stars	DDR
Gastsolistin: Beryl Bryden	England
Papa Binnes Jazzband	DDR
Jazzmakers Berlin	DDR
Jazz Collegium Berlin	DDR
mit Ruth Hohmann	
Oldtime Memory Jazzband, Jena	DDR
Elb Meadow-Ramblers	DDR

Änderungen
vorbehalten-



KULTURPALAST DRESDEN

Zum zehntenmal in diesem Jahr internationales Treffen von Dixielandmusikanten, inzwischen schon über ein-tausend des In- und Auslandes. Und Hunderttausende in zehn Jahren, die ihnen zugehört, die Freude und Spaß gehabt haben. Ein Publikum aller Altersgruppen, in den großen Betrieben, in Universitäten, Hochschulen und Schulen, auf der Elbe und im Bärenzwinger. Lebensfreude und Freundschaft, Kennenlernen im Sinne der Verständigung. Und viele unserer Gäste begegneten nicht nur Dresden und seinen Bürgern, sondern überhaupt unserer sozialistischen Heimat DDR zum erstenmal.

Zehn Jahre Internationales Dixieland-Festival – für mich die angenehme Verpflichtung, allen Danke zu sagen, die dem Sender „Stimme der DDR“ aktiv zur Seite standen und stehen. Zuerst dem Rat der Stadt und unserem Kooperationspartner, dem Kulturpalast, den Werktätigen in den Betrieben, Schülern und Studenten, der Interessengemeinschaft Jazz im Kulturbund der DDR und den vielen, die sich von Beginn an für dieses Festival einsetzten.

Vor allem aber wünsche ich uns allen – den Musikern, die aus nah und fern wiedergekommen oder zum erstenmal dabei sind, den Besuchern und Gästen schöne Tage und viel Vergnügen beim Jubiläums-Dixieland-Festival 1980!

Ihr
Martin Radmann
– Intendant –
Stimme der DDR

Dienstag, den 13. Mai 1980

VEB Getränk kombinat Dresden, Werk Süd

20.00 – 24.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, den 14. Mai 1980

Schiffskorso auf der Elbe mit der Weißen Flotte

18.30 – ca. 23.00 Uhr

VEB Getränk kombinat Dresden mit VEB Backwaren kombinat und RAW Dresden

SCHIFF „LEIPZIG“

Mitwirkende: Oldtime Memory Jazzband, Jena · Blue Note Seven, Österreich · Irakli Jazzband, Frankreich

VEB Edelstahlwerk „8. Mai 45“ Freital

MOTORSCHIFF I

Mitwirkende: Jazz Collegium Berlin · Fessors Big City Band, Dänemark · Warschauer Oldtimers, VR Polen

VEB Robotron-Elektronik Dresden

MOTORSCHIFF II

Mitwirkende: Jazzmakers Berlin · DDT-Jazzband, Finnland · Bob Wallis and his Storyville Jazzmen, England

VEB Dienstleistungskombinat Dresden

SCHIFF „WELTFRIEDEN“

Mitwirkende: The Harlem Sound, Schweiz · Novi Traditional, CSSR

Festsaal / Kulturpalast · I. Jubiläums-Konzert

19.00 – 22.30 Uhr

Mitwirkende: Elb Meadow Ramblers, DDR · Stokstad/Jensen Trad. Band, Norwegen · Benkó-Dixieland, Ungarische VR

Pause

Kustbandet, Schweden · Leningrader Dixieland, UdSSR · New Orleans Syncopators, Holland

Sprecher: Karlheinz Drechsel

Donnerstag, 15. Mai 1980

Studio-Theater / Kulturpalast · „Mit Triangel und Klapperholz“

10.00 – 11.00 Uhr

„Dixie-Land“ für Kinder – Vorschulalter –

Papa Binnes-Jazzband, DDR

Sprecher: Claudia Ninnig

Studio-Theater / Kulturpalast · „Dixieland intim“

19.00 – 22.30 Uhr

im Konzert: Warschauer Oldtimers, VR Polen · Bob Wallis and his Storyville Jazzmen, England

22.00 – 24.00 Uhr

im Konzert: Berliner Dixieland-All-Stars, DDR · Gastsolistin: Beryl Bryden, England · Fessors Big City Band, Dänemark

Sprecher: Joachim Thieme

Festsaal / Kulturpalast · II. Jubiläums-Konzert

19.00 – 22.30 Uhr

Mitwirkende: Jazzmakers Berlin, DDR · The Harlem-Sound, Schweiz · Novi Traditional, CSSR

Pause

Jazz Collegium Berlin mit Ruth Hohmann, DDR · Irakli-Jazzband, Frankreich · DDT-Jazzband, Finnland

Sprecher: Karlheinz Drechsel

FDJ-Studentenklubs · Große Jubiläums-Jam-Session

22.00 – 03.00 Uhr

TU Dresden · Verkehrshochschule
mit in- und ausländischen Gruppen

Freitag, den 16. Mai 1980

Studio-Theater / Kulturpalast · „Mit Triangel und Klapperholz“
„Dixie-Land“ für Kinder – Vorschulalter –
10.00 – 11.00 Uhr
Papa Binnes-Jazzband, DDR
Sprecher: Claudia Ninnig

Studio-Theater / Kulturpalast · Dixieland-Schülerkonzert
16.00 – 18.00 Uhr
Mitwirkende: Jazzmakers Berlin, DDR · New Orleans Syncopators,
Holland
Sprecher: Claudia Ninnig
Gerhard Kegel

Studio-Theater / Kulturpalast · „Dixieland intim“
19.00 – 21.00 Uhr
im Konzert: Irakli-Jazzband, Frankreich · Leningrader Dixieland,
UdSSR
22.00 – 24.00 Uhr
im Konzert: The Harlem-Sound, Schweiz · Kustbandet, Schweden
Sprecher: Joachim Thieme

Festsaal / Kulturpalast · III. Jubiläums-Konzert
19.00 – 22.30 Uhr
Mitwirkende: Oldtime Memory Jazzband, Jena · Bob Wallis and his
Storyville Jazzmen, England · Warschauer Oldtimers, VR Polen
Pause
Blue Note Seven, Österreich · Berliner Dixieland All-Stars, DDR ·
Gastsolistin: Beryl Bryden, England · Fessors Big City Band,
Dänemark
Sprecher: Karlheinz Drechsel

FDJ-Studentenklub · Jubiläums-Jam-Session
22.00 – 03.00 Uhr
Pädagogische Hochschule
mit in- und ausländischen Gruppen

Sonnabend, den 17. Mai 1980

Studio-Theater / Kulturpalast · „Mit Triangel und Klapperholz“
10.00 – 11.00 Uhr
„Dixie-Land“ für Kinder – Vorschulalter –
Papa Binnes-Jazzband, DDR
Sprecher: Claudia Ninnig

Studio-Theater / Kulturpalast · „Dixieland intim“
16.00 – 18.00 Uhr
im Konzert: Stokstad/Jensen Trad. Band, Norwegen · Novi
Traditional, CSSR

19.00 – 21.00 Uhr
im Konzert: Jazz-Collegium Berlin mit Ruth Hohmann, DDR ·
Blue Note Seven, Österreich

22.00 – 24.00 Uhr
im Konzert: Benkó-Dixieland, Ung. VR · DDT-Jazzband, Finnland
Sprecher: Joachim Thieme

Kulturpalast · Dixieland bis Mitternacht“
19.00 – 24.00 Uhr
Festsaal · Gaststätte · Foyers
Mitwirkende: Elb Meadow Ramblers, DDR · Kustbandet, Schweden ·
Leningrader Dixieland, UdSSR · Bob Wallis and his Jazzmen,
England · Irakli-Jazzband, Frankreich · Berliner Dixieland All Stars,
DDR · Gastsolistin: Beryl Bryden, England · Warschauer Oldtimers,
VR Polen · New Orleans Syncopators, Holland · Fessors Big City
Band, Dänemark · Harlem Blues and Jazz Band, USA
Sprecher: Karlheinz Drechsel

Sonntag, den 18. Mai 1980

Festsaal Kulturpalast und Nebenräume · Große Jubiläums-Parade

11.00 – 14.00 Uhr

Mitwirkende: Oldtime Memory Jazzband, Jena · Blue Note Seven, Österreich · Benkó-Dixieland, Ungarische VR · The Harlem-Sound, Schweiz · Novi Traditional, CSSSR · Jazz-Collegium Berlin mit Ruth Hohmann, DDR · DDT-Jazzband, Finnland · Bob Wallis and his Storyville Jazzmen, England

Sprecher: Karlheinz Drechsel

Freilichtbühne „Junge Garde“

11.00 – 14.00 Uhr

Mitwirkende: Jazzmakers Berlin, DDR · Fessors Big City Band, Dänemark · Leningrader Dixieland, UdSSR · Irakli-Jazzband, Frankreich · Waschauer Oldtimers, VR Polen · Harlem Blues and Jazz Band, USA · Stokstad/Jensen Trad. Band, Norwegen · Elb Meadow Ramblers, DDR · Kustbandet Schweden

Sprecher: Joachim Thieme

Straßenparade

14.30 – 15.30 Uhr

Umzug der Gruppen vom Palast und der „Jungen Garde“ (jeweils gerannte Züge) zu den Johannstädter-Elbwiesen (Käthe-Kollwitz-Ufer) (Kremser/Oldtimer)

Johannstädter-Elbwiesen (Käthe-Kollwitz-Ufer) · Festival-Abschluß-Session

16.00 – 17.00 Uhr

mit den am Umzug beteiligten Gruppen

Sprecher: Karlheinz Drechsel

Der Mai ist gekommen . . .

. . . und nunmehr schon das 10. Jahr ziehen sie aus allen Himmelsrichtungen ein mit Instrumentenkoffern, Erwartung, Freude und auch Neugierde: Internationale Musikanten, die sich einer freundlichen und optimistischen Musik verschrieben haben, dem Dixieland! Dresden, die traditionsreiche Stadt der Künste, ist das Reiseziel und alle sagen immer wieder: Es hat sich nicht nur gelohnt und viel Spaß gemacht; wir möchten gern wiederkommen!

Nun, für einige ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen anlässlich des diesjährigen „10. Internationalen Dixieland-Festivals“.

Ausländische Gruppen und auch einige aus unserem Land, die den vergangenen neun Festivals besondere musikalische Stempel aufdrückten und nicht zuletzt zu Publikumslieblichen der Dresdner und ihrer Gäste gehörten, feiern mit der Stadt, ihren Menschen und Besuchern ein Wiedersehen.

LENINGRADER DIXIELAND
UdSSR

Alexander Ussykin, cl, ld
Wladimir Woronin, horn
Boris Jerschow, bj
Eduard Lewin, p
Juri Mirochnitschenko, b
Alexander Skripnik, dr

NEW ORLEANS SYNCOPATORS
HOLLAND

George Kaatee, tb, ld
Koos v. d. Hout, tp, voc
Hans Hooymans, cl
Hans Kanij, bj, g, voc
Jos van Bueren, b
Fritz Louwerens, dr
Gastsolist:
Ted Easton, dr, voc

Nicht alle, die es wünschten, konnten der Veranstalter STIMME DER DDR und sein Kooperationspartner, der Kulturpalast Dresden, einladen. Denn immerhin sind es bisher 125 Gruppen aus 18 europäischen Ländern, Westberlin und den USA (anlässlich des diesjährigen 10. Festivals), davon 63 internationale Bands, die anlässlich der Dixieland-Mai-Tage überhaupt zum ersten Mal in der DDR gastierten.

Sechs Gruppen aus vier sozialistischen Ländern vereinte das erste Festival 1971 bei einem Konzert im Festsaal des neu erbauten Kulturpalastes Dresden, eröffnet von den Jenaer Oldtimers (dazu: Benkó-Dixieland, Ungarische VR; Prager Dixieland-Combo, CSSR; Warschauer Oldtimer, VR Polen; Berliner Dixieland All Stars und Tower Jazzband, DDR).

1972 waren acht Gruppen dabei und im Jahr 1973 bereits zehn Dixieland-Formationen aus acht europäischen Ländern.

THE HARLEM SOUND
SCHWEIZ

Urs Granacher, cl, as
Urs Tschopp, bj, g
Heinrich Dreher,
Ruedi Wirz, dr

KUSTBANDET
SCHWEDEN

Bent Persson, tp
Ola Palsson, cor, voc
Jens „Jesse“ Lindgren, tb, voc
Stefan Blomberg, sax
Erik Persson, sax
Mats Söderquist, sax
Ake Edenstrand, p
Hans Gustafsson, bj
Göran Lind, b
Bo Juhlin, tb, sous
Krister Olsson, dr, voc
Christer Ekhé, tp, voc





INTERNATIONALES
**DIXIE
LAND**
FESTIVAL

DRESDEN

STIMME DER DDR KULTUR PALAST DRESDEN



Unvergessen: Die Schiffsfahrt auf der Elbe mit freundschaftlichen Begegnungen bei heißen Dixielandklängen.

Im 25. Jahr unserer Republik (1974) waren beim Festival zwölf Gruppen aus zwölf europäischen Ländern, neun davon gastierten erstmalig in unserem Land. Der heutige VEB Getränkekombinat Dresden gab als erster Betrieb seinen Einstand und dies tat auch der VEB Deutsche Schallplatten/Amiga mit der Veröffentlichung der ersten Festival-LP.

Die 75er Maitage lassen vor allem zwei Gruppen unvergessen bleiben, auf deren Wiedersehen und vor allem -hören wir uns in diesem Jahr besonders freuen: Das Quartett Harlem-Sound aus der Schweiz und der mit seiner Reibeisenstimme singende Bob Wallis mit seinen Storyville Jazzmen aus England.

**BOB WALLIS AND HIS
STORYVILLE JAZZMEN
ENGLAND**

Bob Wallis, tp, voc, ld
Maurice Rose, cl, ts, ss
John Mumford, tb
Pete Gresham, p
Phil Kent, b
George Collien, dr

**WARSCHAUER OLDTIMERS
VR POLEN**

Henryk Majewski, tp, ld
Lipiec Ryszard, cl
Jerzy Kowalski, tb
Mieczyslaw Mazur, p
Henryk Stefanski, bj
Zbyszek Bonderczuk, b
Tadeusz Federowski, dr

Eine Vielfalt der unterschiedlichsten Dixielandauffassungen bis hin zu Grenzgebieten dieser Musik brachte das Festival 1976, das 6. also! Es vereinte zwölf Formationen aus elf europäischen Ländern. Neben den in dieser Zeit bereits zur Tradition gewordenen drei großen Konzerten im Kulturpalast fanden zum ersten Mal ein Platzkonzert auf der Prager Straße und vor allem die „Nacht des Dixieland“ statt – ein großes Erlebnis für alle Beteiligten. Das Fernsehen der DDR, ein neuer Koopartner hatte sich eingefunden.

Vom 6. – 8. Mai 1977 fand das 7. Internationale Dixieland-Stelldichein in der Elbmetropole statt. Wiederum mit den drei obligatorischen Konzerten im Kulturpalast und dazu erstmalig mit einem Jazz-Band-Ball unter Mitwirkung aller zwölf Gruppen aus elf europäischen Ländern. Das „Orchester „Kustbandet“ aus Schweden, für den Ball besonders geeignet, wurde stürmisch gefeiert. Inzwischen auch

**BLUE NOTE SEVEN
ÖSTERREICH**

John Evers, tp, ld
Emmerich Kutrovatz, cl
Gereon Woller, tb
Jürgen Pingitzer, p
Heinz Feix, b
Leslaw Tenczar, dr
Gastsolist:
Prof. Friedrich Körner, tp

**FESSORS BIG CITY BAND
DÄNEMARK**

Ole „Fessors“ Lindgreen,
tb, voc, ld
Steen Vig Hansen, tp, flh
Verner Work Nielsen,
Claus Nielsen,
Hans Kjaerby,
Ole Skipper Mosgaard, b, bg
Thorkild Broager Møller, dr

schon zur Tradition geworden, gab es im 77er Jahr in der Dresdner Romain Rolland-Oberschule das erste Schülerkonzert.

Einen musikalischen Leckerbissen mit einer bis dahin noch nie dagewesenen Breite dixielandmusikalischer Auffassungen, erlebten Veranstalter und Gäste des Festivals 1978. Bei gleichwertig hoher künstlerischer Qualität wären hier zu nennen: „Metropolitan-Band“, VR Polen (anstelle der Klarinette eine elektrisch verstärkte Geige); „Fessors Big City-Band“, Dänemark; „Charquet & Co.“, Frankreich; „Milano Jazz Gang“, Italien; „Blue Note Seven“, Österreich; „New Orleans Syncopators“, Holland und nicht zuletzt „Ken Colyer's Jazzmen“ aus England. Dazu erstmalig die Dixieland-Paraden im Kulturpalast und in der Freilichtbühne „Junge Garde“ im „Großen Garten“, der Umzug aller Musikanten auf Oldtimern und Kremsern durch die Stadt und die Abendbälle in drei Betrieben (Getränk kombinat, Robotron-Elektronik und Edelstahlwerk „8. Mai 45“).

**STOKSTAD/JENSEN TRAD.
BAND**

NORWEGEN
Tore Jensen, tp
Kjell Haugen, tb
Bjørn Stokstad, cl
Arild Berger, p
Svein Gusrud, b
Finn Torgersen, dr

**NOVI TRADITIONAL
CSSR**

Anton Rakicky, bj, ld
Juraj Lehotsky, p
Alois Bouda, p
Frantisek Karnok, tb
Dusan Huscava, sax
Stanislav Herko, bg
Karol Suchan, dr

Etwa 23.000 Besucher erlebten das 9. Festival im vergangenen Jahr. Neben dem vielen Drumherum (wieder Dixieland-Paraden, eine Matinée, Umzug aller Musikanten, Jam-Session in den FDJ-Studentenklubs der Verkehrshochschule und TU Dresden, Betriebsveranstaltungen usw.) setzten die musikalischen Höhepunkte diesmal „Lenin-grader Dixieland“ (zum ersten Mal dabei), Rene France aus Paris, die „Szeged-Oldtimers“ aus der Ungarischen Volksrepublik mit ihrer Pianistin und Sängerin Marta Garay und die DDR-Vertreter „Blue Wonder Jazzband“ Dresden, Ruth Hohmann mit dem „Jazz Collegium“ Berlin sowie die „Dixieland-Stompers“ aus Jena.

Nun also schon das 10. Internationale Dixieland-Festival und – wie eingangs erwähnt – aus diesem Jubiläumsanlaß auch ein Wiedersehen mit 18 DDR- und inter-

nationalen Gruppen. Zwei kommen zum ersten Mal nach Dresden, die „Irakli-Jazzband“ aus Frankreich und die „Harlem Blues and Jazz Band“ aus den USA. Und wenn sie, die Dixieland-Musikanten, nach diesem Jubiläumsfestival alle wieder aus der Stadt an der Elbe in die verschiedensten Himmelsrichtungen ausziehen, so wünschen wir uns auch in diesem Jahr das, was der Leiter der österreichischen Gruppe „Blue Note Seven“, John Evers, 1978 beim 8. Festival sagte: „Diese Konzerte, diese herrlichen Jam-Sessions, diese fantastische Organisation, diese liebevolle Betreuung, das hervorragende Publikum, die Ansagen, die Rundfunkaufnahmen – für all das gibt es nur Superlative!“

ERICH KNEBEL

DDT-JAZZBAND
FINNLAND

Rick Wahlstein, tp
Sven Svärd, tb
Fred Andersson, cl
Nalle Nyman, cl
Christer Sandell, p
Herbert Katz, g und bj
Pentti Mutikainen, b
Christian Schwindt, dr
Jussi Raittinen, voc

UMBRELLA JAZZMEN
BERLIN-WEST

Peter Möhle, tp
Wolfgang Schmahl, cl
Eckhard Seidel, tb
Martin Piepkorn, p
Ingomar Wollschlaeger, sous
Wolfgang Richter, bj
Karsten-Frank Staratzke, dr

BENKÓ-DIXIELAND
UNGARISCHE VR

Sándor Benkó, cl, as, ld
Béla Zoltán, tp
Iván Nagy, tb, voc
Ilnö Nagy, bjo
Vilmos Halmos, p
Sandor Vajda, b
János Járay, dr

HARLEM BLUES AND
JAZZ BAND

USA
Robert Williams, tp
Eddie Durham, tb, g
George James, as
Roger „Ram“ Ramirez, p
Johnny Williams, b
Tommy Benford, dr
Scarlite Frazier, sax

Dixie-Land" für Kinder . . .

das ist neu bei nationalen und auch internationalen Jazz-Festivals!

Anlässlich des diesjährigen Dixie-Jubiläums aus der Taufe gehoben, könnten diese Veranstaltungen für Kinder im Vorschulalter innerhalb der künftigen Dresdner Festivals zu einer weiteren Tradition werden.

Dabei geht es nicht um formale Konzerte, sondern um das Kennenlernen einer neuen Musikgattung, der dazu gehörenden Instrumente und deren Funktion.

Papa Binnes Jazzband aus Berlin wird bekannte alte und neuere Kinderlieder – ins Dixieland-Gewand gekleidet – und auch klassische Titel aus der Literatur des Jazz interpretieren, die, so hoffen wir, unsere Kinder mit Stimme, Triangel und Klapperholz zum aktiven Mitmachen anregen.

VOM
INTERNATIONALEN
DIXIELAND-
FESTIVAL 1980
SENDET



Mittwoch, 14. Mai 1980
19.12 Uhr
Halle (Festival-Beitrag)
23.00 Uhr
Ausschnitte 1. Konzert

●
Donnerstag, 15. Mai 1980
14.15 Uhr
Klingendes Rendezvous
21.15 Uhr
Teilwiedergabe 2. Konzert

●
Freitag, 16. Mai 1980
14.15 Uhr
Klingendes Rendezvous
19.12 Uhr
Halle (Festival-Beitrag)
23.00 Uhr
3. Konzert (1. Teil)

PAPA BINNES JAZZBAND
DDR

Lutz Binneboese, tp, ld
Holm Heinke, as, cl
Wolfgang Schmahl, cl, as, ps
Dr. Norbert Kliche, tb
Jürgen Klinkmann, p
Dieter Binus, g
Dieter Strache, b
Bernd Blieske, dr

DIXIELAND ALL STARS
DDR

Joachim Graswurm, tp
Konrad Körner, cl
Hubert Katzenbeier, tb
Hans-Georg Pape, bj, voc, ld
Hans-Georg Schätzke, b
Wolfgang Schneider, dr
Dietrich Unkrodt, tuba
Gastsolistin:
Beryl Bryden, England

JAZZMAKERS BERLIN
DDR

Dr. Volker Kaufmann, p, voc, ld
Dr. Otto Dohnert, tp
Raimund Biegard, cl, as
Dieter Hoffmann, tb
Dr. sc. Lothar Löbl, bjo, voc, co-ld
Dr. Helmut Wall, b
Horst-Dieter Hallmann, dr

JAZZ COLLEGIUM BERLIN
MIT RUTH HOHMANN
DDR

Hartmut Behrsing, ld, p, tb
Heinz Lippold, tb, g
Wolfgang Müller, tb
Ernst-Georg Hering, tp
Wolfgang Riemer, cl
Horst Würzebesser, b
Jochen Schulze, dr
Ruth Hohmann, voc

VOM
INTERNATIONALEN
DIXIELAND-
FESTIVAL 1980
SENDET



Sonnabend, 17. Mai 1980
9.00 Uhr
3. Konzert (2. Teil)
14.00 Uhr
Hallo (Festival-Beitrag)
17.07 Uhr
Ja, wenn die Musik nicht wär'
22.10 Uhr
Original-Übertragung von der
„Dixieland bis Mitternacht“
●
Sonntag, 18. Mai 1980
9.00 Uhr
Hallo (Musikthema ‚Dixieland‘)
16.00 Uhr
Dixieland-Parade
22.05 Uhr
Impressionen
(Berichte/Gespräche/Musik)

FÜR JUNGE LEUTE UND FREUNDE DES JAZZ
SENDET „STIMME DER DDR“

montags 19.12 Uhr Hallo – das Jugendjournal	23.00 Uhr Kontraste-Kontakte (14-tägig)
dienstags 15.05 Uhr Für euch um zwölf 19.12 Uhr Die Notenbude 23.00 Uhr Jazz-Panorama und Jazz-Box im wöchentlichen Wechsel	freitags 19.12 Uhr Hallo – das Jugendjournal 21.15 Uhr Die Tip-Disco
mittwochs 19.12 Uhr Hallo – das Jugendjournal	sonnabends 9.00 Uhr Folklore, Jazz und neue Lieder 14.00 Uhr Hallo – das Jugendjournal 19.07 Uhr Vom Band – fürs Band
donnerstags 15.05 Uhr Für euch um zwölf 19.12 Uhr Die Beatkiste	sonntags 9.00 Uhr Hallo – das Jugendjournal

OLDTIME MEMORY-JAZZBAND,
JENA
DDR
Dr. Guner Mlynski, tb, ld
Wolfgang Nietschmann, tp
Klaus Niedner, cl
Otto Breitenstein, vi
Volkmar Salzwedel, bjo
Christoph Neumann, sous
Mathias Hessel, p
Klaus Lemberg, wb

ELB MEADOW-RAMBLERS
DDR
Dr. Hubert Weier, tp, g, voc
Klaus Schumann, cl
Dr. Henning Löber, tb
Dieter Kluge, as, ss
Gert Hausmann, p
Dr. Heinz Rebsch, bj, g
Wilfried Matthäus, b
Hans Georg Werner, dr, wb



SENDER
DRESDEN:

Mittwoch, 14. Mai 1980
19.00 Uhr
Originalübertragung
des 1. Konzertes
aus dem
Kulturpalast

Redaktionskollektiv:
Anne Schübler
Jan Michaelis
Christian Stecher
Erich Knebel
Fotos: Günter Gueffroy
Herausgeber
Rundfunk der DDR
Abt. Öffentlichkeitsarbeit
Stimme der DDR
Verkaufspreis: 2,- M
(764) Ag 142/57/80

10. INTERNATIONALES DIXIELAND-FESTIVAL DRESDEN 1980

Koproduktion des Senders „Stimme der DDR“ und des Kulturpalastes Dresden

SCHIRMHERR

Gerhard Schill	Oberbürgermeister der Stadt Dresden
Martin Radmann	Intendant des Senders „Stimme der DDR“

FESTIVALKOMITEE

Karl-Heinz Seltmann	Stadtrat für Kultur
Werner Matschke	Direktor des Kulturpalastes Dresden
Martin Hattwig	Chefredakteur Musik des Senders „Stimme der DDR“
Heinz Burghard	Künstlerischer Direktor des Kulturpalastes Dresden
Hans Canjé	Redaktionsleiter „Hallo – das Jugendjournal“ des Senders „Stimme der DDR“

GESTALTERKOLLEKTIV

Leitung:	Erich Knebel
Stellvertreter:	Christian Mögel
Organisationsbüro:	Anne Schüßler
Öffentlichkeitsarbeit:	Ulrich Prochnow, Wolfgang Grösel
Regie – Festsaal:	Joachim Schlese
Assistenz:	Uschi Kändler, Christiane Trebesius
Regie – Studiotheater:	Heidrun Müller, Günther zur Linden
Redaktion – Studiotheater:	Hans Schätzke, Claudia Ninnig
Bühnenbild:	Manfred Schröter
Freilichtveranstaltungen:	Sylvia Dornick, Heinz Griese, Hermann Donner

Technische Leitung: Stefan Ritter – Technische Einrichtung: Peter Langmann –
Bühnentechnik: Volker Schlegel – Beleuchtung: Klaus Salomon – Ton: Klaus
Kühne, Jochen Schreiber, Dieter Hertel, Eberhard Bretschneider – Inspizient:
Fred Kilgus

Änderungen nach Redaktionsschluß

Ihre Teilnahme am Festival mußten kurzfristig absagen:

Warschauer Oldtimers, VR Polen
DDT Jazzband, Finnland
Irakli Jazzband, Frankreich

Eingeladen wurden:

Prager Dixieland Band, ČSSR
Umbrella Jazzmen, Berlin-West
Gold Washboard, VR Polen

Dadurch ergeben sich Veränderungen in der Besetzung einiger Konzerte im Festsaal und im Studiotheater des Kulturpalastes Dresden. Das vorgesehene Konzert „Dixieland intim“ am 17. Mai, 22 Uhr, im Studiotheater entfällt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

PRAGER DIXIELAND BAND,
ČSSR

Jan Hynčica, tp, tb
Zdeňek Mayer, cl
Dr. František Kunc, tb
Ing. Karel Ružička, p
Dr. Ludvik Šváb, g
Dr. Vladimír Šorm, b
Jan Ouředník, dr
Jitka Urbová, voc

GOLD WASHBOARD,
VR POLEN

Ryszard Zawistowski, tb, ld
Andrzej Rigolas, cl
Andrzej Duszyński, tp
Nikolaj Kaminski, b
Siegmond Adamec, dr
Viktor Zydron, bjo